



## Ein neuer Studiengang in Rostock lädt ein

Bundesweit drittes Lehramtsstudium mit dem Hauptfach Theater – Darstellendes Spiel

Wenn die elf Studierenden des neuen Studiengangs an der Hochschule für Musik und Theater Rostock zusammenkommen, trudeln sie aus unterschiedlichen Richtungen ein: Ihr Zweifach ist Biologie, Deutsch, Sachunterricht oder Religion – was sie eint, ist die Liebe zum Theater und der Wunsch, damit kreativ in Schulen zu arbeiten. Im Frühjahr haben sie sich auf einen Studienplatz für Theater/Darstellendes Spiel beworben – und studieren es jetzt als Hauptfach für das Lehramt. Deutschlandweit ist das neben Rostock nur in Berlin und Braunschweig/Hannover möglich.

### Ein körperorientiertes Studium abseits der Hörsäle

Viele Schülerinnen und Schüler lieben das Fach Darstellendes Spiel, weil der Körper ins Spiel kommt und ein Gruppenprozess entsteht, bei dem fast alles

passieren kann. An der hmt Rostock wird Theater daher weniger in Vorlesungssälen unterrichtet. Ein ehemaliges Kloster inmitten der Altstadt, durch moderne Bauten erweitert, empfängt die Studierenden im Bewegungssaal. Im hellsten Raum mit Blick auf den Stadthafen finden Kurse zu Körpertraining, Rhythmus und Bewegung statt. Im Schauspielstudio lernen die Studierenden Grundlagen der Improvisation und der Szenearbeit, und in den Räumen der Abteilung für Sprecherziehung wird Gruppen- und Einzelunterricht in „Stimme und Sprechen“ erteilt.

Der Körper in all seinen Dimensionen ist Basis dieses Lehramtsstudiums. Durch Bewegung, Gestik, Stimme entstehen Szenen, aber ebenso denken wir mit dem Körper. Daher ist der Körper nicht zuletzt ein wichtiges Thema, wenn Theorie-seminare unterrichtet werden,

etwa zur Raumgestaltung zwischen Antike und Virtualität, zum Chor als politischem Theatermittel oder zur Frage, wie ein biografisch-dokumentarisches Theaterprojekt dramaturgisch organisiert werden kann.

### Großer Bedarf an Theaterlehrkräften

Mit dem neuen Studiengang Lehramt Theater sollen die Studierenden ihren Weg finden, Theater als pädagogisches Mittel in Schulen einzusetzen. Didaktik-Seminare und intensive schulpraktische Übungen sind daher ein wichtiger Bestandteil.

Für das Lehramt in der Sekundarstufe schließt der neue Rostocker Studiengang nach 10 Semestern ab. Jedoch wird das Studium in Rostock für alle Schulformen angeboten, also auch für Grundschule und Sonderpädagogik. Dabei wird Theater im Rahmen des Lehramtsstudiums mit einem zweiten

Unterrichtsfach kombiniert, das zumeist an der Universität Rostock belegt wird. Der Abschluss ist das Erste Staatsexamen, danach folgt ein Referendariat.

In Mecklenburg-Vorpommern ist neben Musik und Kunst Theater/Darstellendes Spiel reguläres künstlerisches Unterrichtsfach. Derzeit wird es in jeder vierten Schule angeboten. Seit Neuestem ist es auch als Abiturfach möglich. Weitere Schulen wollen das Fach anbieten, wenn sich kreative Lehrkräfte finden. Theaterlehrer werden händeringend gesucht.

Eine weitere Besonderheit: An der hmt Rostock sind die Fächer Theater und Musik im Lehramtsstudium als zwei Hauptfächer kombinierbar.

Bewerbungen sind wieder zum 1. Mai 2020 möglich. Eine Eignungsprüfung findet im Juni statt. Weitere Infos unter [www.hmt-rostock.de](http://www.hmt-rostock.de)

Matthias Dreyer

### Nachtrag zur Autoreiseite, Heft 38

In der letzten Ausgabe wurden aufgrund eines technischen Fehlers drei Autoren nicht aufgeführt. Dies bitten wir zu entschuldigen. Es handelt sich um:



#### Margrit Lang

Gymnasiallehrerin für Darstellendes Spiel und Deutsch in Wolfenbüttel, Leiterin der Weiterbildungsmaßnahme DS, Mitglied der Curriculumskommission DS, Fachberaterin für DS an der Landdenschulbehörde Braunschweig, Organisatorin der Braunschweiger Schultheaterwoche



#### Thomas Sander

bis 2017 Gymnasiallehrer für Darstellendes Spiel und Deutsch in Wolfenbüttel, Leiter der Weiterbildungsmaßnahme DS, Mitglied der Curriculumskommission DS, Dezernent für den Fachbereich Theater am Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ)



#### Holger Warnecke

Fachleiter für Darstellendes Spiel in der Ausbildung von Gymnasiallehrern in Hannover, Lehrer für Darstellendes Spiel an einem Gymnasium, Mitglied im Theaterbeirat der Stadt Hannover.

